

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-000815/2017/rev.2
an die Kommission**

Artikel 130 der Geschäftsordnung

Judith Sargentini (Verts/ALE), Bodil Valero (Verts/ALE), Max Andersson (Verts/ALE), Jakop Dalunde (Verts/ALE), Klaus Buchner (Verts/ALE), Paloma López Bermejo (GUE/NGL), João Ferreira (GUE/NGL), Takis Hadjigeorgiou (GUE/NGL), Rina Ronja Kari (GUE/NGL), Stelios Kouloglou (GUE/NGL), Lola Sánchez Caldentey (GUE/NGL), Patrick Le Hyaric (GUE/NGL) und Javier Nart (ALDE)

Betrifft: Militärpräsenz Marokkos in der Westsahara

Die EU und ihre Mitgliedstaaten haben die Souveränität Marokkos über die Westsahara nie anerkannt. In der Rechtssache C-104/16 P *Rat der Europäischen Union/Front Polisario* wies der Gerichtshof der Europäischen Union mit seinem Urteil vom 21. Dezember 2016 das Argument der Kommission, Marokko sei de facto die „Verwaltungsmacht“ der Westsahara, zurück.

Kann die Kommission den völkerrechtlichen Status der Militärpräsenz Marokkos in der Westsahara darlegen?

Kann die Kommission bestätigen, dass die Lage in der Westsahara und in der Folge auch die Tätigkeiten der marokkanischen Akteure und Einrichtungen den Menschenrechtsnormen und dem humanitären Völkerrecht unterliegen?

Wie wendet die Kommission die Leitlinien der Europäischen Union zur Förderung der Einhaltung der Normen des humanitären Völkerrechts auf die Situation in der Westsahara an?

[Die Anfrage wird von anderen Mitgliedern unterstützt.¹]

¹ Die Anfrage wird von Miguel Viegas (GUE/NGL) João Pimenta Lopes (GUE/NGL) unterstützt.